



Pressestelle
Jörn Franken
Zimmer 204

Telefon 02851-51145
Telefax 02851-51979
e-mail: pressestelle@stadt-rees.de
Internet: www.stadt-rees.de

Rees, den 21. Dezember 2016

Presseinformation 2016/ 246

Rat beauftragt Verwaltung, neues Jobcenter zu errichten

REES. In der gestrigen Sitzung hat der Rat der Stadt Rees die Verwaltung beauftragt, mit der Fa. Hüls Baukonzepte GmbH einen Vertrag über den Erwerb von Büro- und Nutzflächen im ersten und zweiten Obergeschoss in der neuen Bebauung am Niag- und Postgelände zu schließen und dort das neue Jobcenter zu errichten.

Auf einer Fläche von 950 Quadratmeter werden künftig das städtische Jobcenter sowie alle weiteren Dienstleistungen des Fachbereich Arbeit und Soziales (z.B. Gewährung von Wohngeld oder SGB XII-Leistungen) aufzufinden sein.

Großer Vorteil des neuen Jobcenters wird sein, dass Bürgerinnen und Bürger die Büros der städtischen Mitarbeiter künftig barrierefrei erreichen. Außerdem befinden sich die Räumlichkeiten an einem zentralen und kundenfreundlichen Ort im Stadtgebiet. Der angrenzende Busbahnhof ermöglicht, dass auch Bürgerinnen und Bürger, die auf den ÖPNV angewiesen sind, das Jobcenter gut erreichen können. Wegen der räumlichen Nähe zum Rathaus und der verbesserten Arbeitsbedingungen in den Büros bietet der Erwerb der Räumlichkeiten auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung Vorteile.

Für das Jobcenter werden im Haushalt für 2018 Baukosten von 2,5 Millionen Euro eingeplant. Der Neubau ist für die Stadt deshalb günstiger, weil die zukünftige Belastung des städtischen Haushaltes durch diese Investition geringer sein wird als die Jahresmiete für die derzeitig angemieteten Büroräume an der Rudolf-Diesel Straße. Zudem werden die neuen Räumlichkeiten eine erheblich bessere energetische Ausstattung besitzen, sodass im Vergleich zu den jetzigen Büroräumen auch die jährlichen Heiz- und Nebenkosten günstiger sein werden.

Es ist davon auszugehen, dass im kommenden Jahr 2017 Baurecht geschaffen wird, sodass mit Beginn des Jahres 2018 die Grundsteinlegung erfolgen kann. Nach einer zweijährigen Bauzeit ist Anfang 2020 mit einem Einzug in die neuen Räumlichkeiten zu rechnen.